

NRW Innenminister Ingo Wolf diskutiert über Angst als politische Strategie Einladung zum vierten Düsseldorfer Forum Politische Kommunikation

Klimawandel, Terrorismus, soziale Gerechtigkeit – es gibt viele Themen, die in der Bevölkerung Unsicherheiten und Ängste schüren können. Doch inwiefern nutzen politische Akteure diese Ängste bewusst als strategisches Instrument? Ängste generieren Aufmerksamkeit – nutzt die politische Kommunikation diese bewusst zum ‚Stimmenfang‘? Werden Risiken realistisch dargestellt oder gezielt überzeichnet? Und welche Rolle spielen dabei die Medien? Diesen und anderen Fragen werden Experten aus Wissenschaft und Praxis im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema **„Die Republik in Gefahr? Angst als politische Strategie“** am 04. April 2008 im Palais Wittgenstein in der Düsseldorfer Altstadt nachgehen. Teilnehmer der Diskussionsrunde, die im Rahmen des vierten Düsseldorfer Forum Politische Kommunikation stattfindet, sind: Ingo Wolf (Innenminister NRW), Bodo Hombach (Geschäftsführer der WAZ-Mediengruppe), Prof. Dr. Dr. Hensel (Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung), Frank Roselieb (Geschäftsführender Direktor und Institutssprecher des Krisennavigators) und Dr. Tilman Achtnich (Filmautor, SWR).

An den beiden darauf folgenden Tagen werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der politischen Kommunikationsforschung ihre wissenschaftlichen Arbeiten einem interessierten Publikum im Heine-Saal der Heinrich-Heine-Universität vorstellen.

Ziel der studentisch organisierten Fachtagung ist es, die wissenschaftliche Auseinandersetzung über die Darstellung, Vermittlung und Wahrnehmung von Politik in modernen Gesellschaften in dem noch jungen Forschungsfeld voranzutreiben und den Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern ein Forum für Ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu bieten. Die Studierenden des sozialwissenschaftlichen Instituts der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf laden daher alle Interessenten herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung ein.

Weitere Informationen zum DFPK finden Sie unter www.dfpk.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Vesna Domuz, Oliver Nieto-Tröger
(Öffentlichkeitsarbeit DFPK)